



Stadtsparkasse Düsseldorf- Absolute-Return INKA

Jahresbericht zum 30.06.2024

Ihre Partner	3
Besonderer Hinweis für die Anleger	5
Tätigkeitsbericht	6
Vermögensübersicht	11
Vermögensaufstellung	12
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	19
Entwicklungsrechnung	20
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	21
Verwendungsrechnung	22
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	23
Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	26
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	35

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2023)
Aufsichtsrat	Marius Nolte (Vorsitzender) Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London	
Geschäftsführer	Urs Walbrecht (Vorsitzender) Sabine Sander	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.776.961,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 12.304.623.397,00 Euro (Stand: 31.12.2023)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf	

Anlageausschuss

Gregor Höll

Geschäftsbereichsleiter Asset Management der Stadtsparkasse Düsseldorf, Düsseldorf

Stefan G. Drzisga

Geschäftsbereichsleiter der Stadtsparkasse Düsseldorf, Düsseldorf

Norbert Geisler

Diplom Ökonom, Düsseldorf

Rüdiger Kleusch

Loesche GmbH, Düsseldorf

Ludger Kramer

Diplom Ökonom, Bochum

Holger Masuth

Leiter Finanzen und Immobilien der Rheinischen Versorgungskassen, Köln

Hermann Schulte-Hiltrop

Hauptgeschäftsführer Bauverbände NRW, Düsseldorf

Sonstige Angaben

WKN: A0D8QM

ISIN: DE000A0D8QM5

Besonderer Hinweis für die Anleger

Übertragung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts auf die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Wechsel der Verwahrstellenfunktion auf die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 11.01.2024 wird die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf ihr Verwaltungs- und Verfügungsrecht an dem Sondervermögen „Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA“ gemäß § 100b KAGB mit Wirkung zum 01.07.2024 auf die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main als neue Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragen.

Zum gleichen Zeitpunkt wird ein Wechsel der Verwahrstellenfunktion von der HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf auf die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart erfolgen. Der Wechsel wurde am 11.01.2024 von der BaFin genehmigt.

Aus dem Wechsel der Verwahrstelle entstehen den Anteilhabern keine Kosten.

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 vor.

Als Anlageberater hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft Stadtparkasse Düsseldorf, Düsseldorf, ausgewählt.

Das Anlageziel des Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA ("Fonds") liegt in der Erzielung von absoluten, positiven Renditen bei gleichzeitigem Fokus auf Kapitalerhaltung, also der Vermeidung von Verlusten ("Absolute Return"), unter verbindlicher Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance). Das Management strebt eine Rendite von 200 Basispunkten über dem 1-Monats-Euribor an. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Um das Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds in verschiedene Anlageklassen. Das Fondsmanagement wählt die Anlageklassen aus, die positive Renditen erwarten lassen und das beste Chancen-/ Risikoprofil aufweisen. Bei der Aufteilung des Fondsvermögens wird, neben der Attraktivität der einzelnen Anlageklasse, Wert auf wenig korrelierende bzw. voneinander unabhängige Risikoprofile gelegt. Der Fonds kann bis zu 75 % in verzinsliche Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben anlegen. Auf der Rentenseite beträgt der maximale Anteil von Emerging Markets-Anleihen 20 %, der Anteil an Unternehmensanleihen 50 % und der Anteil an Anleihen aus dem Hochzins-Bereich (High Yield) 20 % des Fondsvermögens. Des Weiteren werden Anlagen in Aktien, Zertifikaten auf Aktien und Rohstoffen (insbesondere Gold und Silber) und ähnliche Anlagen (z. B. in Indexfonds) getätigt. Maximal 50 % des Fondsvermögens dürfen in diese Anlageklassen investiert werden. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Der Fonds setzt zu Absicherungszwecken (insbesondere im Zins-, Aktien- und Währungsbereich) Derivate ein. Im geringen Umfang werden Derivategeschäfte eingegangen um Zusatzerträge zu generieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Je nach Marktsituation kann das Fondsmanagement die Verteilung des Portfolios jederzeit aktiv verändern.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	11.950.090,05	17,31 %
Anleihen	46.927.832,40	67,99 %
Forderungen	509.712,77	0,74 %
Bankguthaben	2.623.746,85	3,80 %
Zielfondsanteile	7.020.649,04	10,17 %
Verbindlichkeiten	-13.438,96	-0,02 %
Summe	69.018.592,15	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SPDR S&P 500 ESG Lead.	9,06 %
1,0000 % Bund v.14-24	5,78 %
1,0000 % Slowenien v.18-28	4,06 %
0,5000 % C.Fran.Fin.Local Pfe 19-27 MTN	3,91 %
0,6250 % Mercedes-B.Int.F. MTN v.19-27	3,01 %

Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte wurde im vergangenen Geschäftsjahr von den globalen Konjunkturdaten und den relevanten Notenbanken bestimmt. Insbesondere die Entwicklung der Inflationsraten in allen großen Volkswirtschaften und die damit einhergehenden Zinserwartungen des Marktes lagen im Fokus der Anleger.

Im Euroraum zeigte sich über den Verlauf des Geschäftsjahres ein deutlicher Rückgang der Teuerungsrate und eine Eintrübung der europäischen Konjunktur. Aufgrund dieser Entwicklung richteten die Marktteilnehmer ihren Fokus auf die Aussagen und Maßnahmen der EZB, welche entsprechend der Erwartungen eine erste Leitzinssenkung um 25 Basispunkte im Juni 2024 vornahm.

In der größten Volkswirtschaft der Welt, den USA, zeigte sich hingegen die Inflationsrate deutlich hartnäckiger über den Geschäftsjahresverlauf hinweg. Diese schwankte kontinuierlich zwischen 3 % und 3,7%. Aufgrund des weiterhin robusten Arbeitsmarktes und der starken amerikanischen Konjunktur änderte sich die Marktmeinung bezüglich einer ersten Zinssenkung in den USA deutlich. Zum Jahreswechsel 23/24 rechnete ein Großteil der Anleger noch mit einer ersten Anpassung im ersten Halbjahr 2024 und insgesamt fünf weiteren Senkungen über das Kalenderjahr hinweg. Diese Erwartung wurde im Jahresverlauf deutlich korrigiert und eine erste Zinssenkung durch die US-Notenbank steht zum Ende des Geschäftsjahres weiterhin aus. Die Stimmung an den Aktienmärkten konnte durch die mehrfach verschobenen Zinssenkungen jedoch nicht eingetrübt werden. Insbesondere die US-Märkte erreichten neue Höchststände im Jahr 2024. Getrieben wurde diese Entwicklung durch die anhaltend solide Konjunktur und den Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“.

Die Entwicklung der europäischen Rentenmärkte fiel ebenfalls positiv über das Geschäftsjahr hinweg aus. Ausschlaggebend dafür waren die Zinssenkungserwartungen der Marktteilnehmer zum Ende des Kalenderjahres 2023, welche zu einer erhöhten Nachfrage nach festverzinslichen Papieren sorgte.

Über das Geschäftsjahr hinweg konnte der Fonds „Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return INKA“ von der positiven Entwicklung der globalen Aktienmärkte profitieren. Die Kursanstiege in den europäischen Rentensegmenten konnten ebenfalls zu einer positiven Performance beitragen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hat sich das Fondsmanagement dazu entschieden, die Aktienquote zu erhöhen, um von den Aussichten auf weitere Kurssteigerungen zu profitieren. Dabei wurde insbesondere der Anteil von europäischen Unternehmen erhöht. Der Anteil von Rentenpapieren wurde hingegen leicht reduziert und eine Umschichtung innerhalb der europäischen Staatsanleihen wurde vorgenommen. Es fand ein Tausch von deutschen Staatsanleihen in französische Papiere statt, um ein attraktiveres Risiko-Rendite Verhältnis zu nutzen.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurde sich ebenfalls dazu entschieden, die Investitionen in japanische Aktien abzubauen und dafür den breiten Markt an Schwellenländern stärker abzubilden.

Im Rahmen der Vorbereitung des Kapitalverwaltungswechsels zum Geschäftsjahresende mussten Absicherungspositionen abgebaut werden. Um ein übermäßiges Aktienrisiko zu vermeiden, entschied sich das Fondsmanagement zur Reduzierung des Aktienanteils und der Anlage in eine kurzlaufende deutsche Staatsanleihe.

Im Rahmen der ESG-Strategie des Fonds wurde die Whitelist für Investitionen quartalsweise vom Datenanbieter ISS STOXX zur Verfügung gestellt. Die Übereinstimmung der getätigten Anlagen mit der Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Geschäftsjahresverlauf sichergestellt.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 7,52 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 3,55 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 635.158,63 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 4.480.247,44 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 3.845.088,81 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien und Renten zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden

Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.

- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Gattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Gattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.

- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Gattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswir-

kung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Ausblick

In der zweiten Jahreshälfte 2024 werden die internationalen Kapitalmärkte weiterhin von der Notenbankpolitik und der globalen Wirtschaftsentwicklung beeinflusst. Im Fokus der Marktteilnehmer werden dabei die veröffentlichten Konjunkturindikatoren der US-Wirtschaft sein, um den Zeitpunkt einer ersten Leitzinssenkung zu antizipieren. Im europäischen Raum wird die Anzahl der kommenden Leitzinsanpassungen eine wichtige Rolle spielen.

Mit dem ersten TV-Duell zwischen US-Präsident Biden und seinem Herausforderer Ex-Präsident Trump rückte der anstehende Wahlkampf um das Oval Office in die Medien. In den kommenden Monaten werden die Marktteilnehmer ihren Fokus zunehmend auf die US-Präsidentenwahl Anfang November richten. Entsprechende Positionierungen der Investoren können zu erhöhten Schwankungen an den Kapitalmärkten führen.

Das Fondsmanagement wird über das kommende Geschäftsjahr an der aktuellen Strategie für das genannte Mandat festhalten. Eine flexible Steuerung der Asset Allocation wird dabei aufgrund der oben genannten Unsicherheiten von entscheidender Bedeutung sein.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Liefer-

kettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 11.01.2024 wird die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf ihr Verwaltungs- und Verfügungsrecht an dem Sondervermögen „Stadtsparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA“ gemäß § 100b KAGB mit Wirkung zum 01.07.2024 auf die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main als neue Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragen.

Zum gleichen Zeitpunkt wird ein Wechsel der Verwahrstellenfunktion von der HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf auf die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart erfolgen. Der Wechsel wurde am 11.01.2024 von der BaFin genehmigt.

Aus dem Wechsel der Verwahrstelle entstehen den Anteilhabern keine Kosten.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 2,03 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 2.477.282,01 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088). Das gemäß Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung erforderliche Informationsdokument „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ ist am Ende des Jahresberichts als Bestandteil des Anhangs beigefügt.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	69.032.031,11	100,02
1. Aktien	11.950.090,05	17,31
Verbraucher-Dienstleistungen	2.603.716,53	3,77
Technologie	2.466.636,75	3,57
Finanzwerte	2.433.227,09	3,53
Industriewerte	1.468.503,55	2,13
Gesundheitswesen	1.083.183,45	1,57
Rohstoffe	595.076,22	0,86
Konsumgüter	534.130,20	0,77
Versorgungsunternehmen	404.026,93	0,59
Telekommunikation	361.589,33	0,52
2. Anleihen	46.927.832,40	67,99
Regierungsanleihen	13.206.142,34	19,13
Gedekte Schuldverschreibungen	12.376.702,80	17,93
Banking/Bankwesen	4.310.564,90	6,25
Automobil	4.019.509,41	5,82
Finanzsektor	3.483.672,30	5,05
Transportwesen	2.942.224,00	4,26
Telekommunikation	1.853.567,80	2,69
Gesundheitswesen	1.437.780,85	2,08
Basisindustrie	1.431.584,70	2,07
Anleihen ausländischer Regierungen	958.083,30	1,39
Immobilien	908.000,00	1,32
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	509.712,77	0,74
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	2.623.746,85	3,80
7. Sonstige Vermögensgegenstände	7.020.649,04	10,17
Zielfondsanteile	7.020.649,04	10,17
Indexfonds	7.020.649,04	10,17
II. Verbindlichkeiten	-13.438,96	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	-13.438,96	-0,02
III. Fondsvermögen	69.018.592,15	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								56.967.657,50	82,54
Aktien									
Euro								11.443.850,30	16,58
adidas Nam.	DE000A1EWWW0		STK	705	-	705 EUR	223,000	157.215,00	0,23
Air Liquide	FR0000120073		STK	1.991	920	3.510 EUR	160,940	320.431,54	0,46
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	1.280	680	2.400 EUR	259,500	332.160,00	0,48
Anheuser-Busch	BE0974293251		STK	3.945	-	3.945 EUR	54,120	213.503,40	0,31
ASML Hold. Nam.	NL0010273215		STK	1.393	800	2.497 EUR	964,200	1.343.130,60	1,95
AXA	FR0000120628		STK	6.500	-	18.500 EUR	30,495	198.217,50	0,29
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	3.755	-	3.755 EUR	45,185	169.669,68	0,25
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	3.580	2.000	6.420 EUR	26,380	94.440,40	0,14
BBVA	ES0113211835		STK	24.600	-	34.600 EUR	9,352	230.059,20	0,33
Bco.Sant.	ES0113900J37		STK	62.400	42.400	80.000 EUR	4,312	269.068,80	0,39
BMW	DE0005190003		STK	1.020	-	1.820 EUR	88,380	90.147,60	0,13
BNP Paribas	FR0000131104		STK	3.550	-	6.950 EUR	59,400	210.870,00	0,31
Cie d.St.Gobain	FR0000125007		STK	2.750	2.750	- EUR	72,580	199.595,00	0,29
Danone	FR0000120644		STK	2.165	-	3.765 EUR	57,360	124.184,40	0,18
Dt.Börse Nam.	DE0005810055		STK	880	-	880 EUR	191,100	168.168,00	0,24
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	3.440	-	6.440 EUR	37,790	129.997,60	0,19
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	11.755	-	21.755 EUR	23,480	276.007,40	0,40
ENEL	IT0003128367		STK	25.335	-	43.335 EUR	6,494	164.525,49	0,24
EssilorLuxottica	FR0000121667		STK	1.165	-	1.765 EUR	200,550	233.640,75	0,34
Ferrari Nam.	NL0011585146		STK	450	750	300 EUR	380,700	171.315,00	0,25
Hermes Int.	FR0000052292		STK	120	80	190 EUR	2.137,500	256.500,00	0,37
Iberdrola	ES0144580Y14		STK	19.769	9.120	37.385 EUR	12,115	239.501,44	0,35
Ind.de Diseño Textil	ES0148396007		STK	3.900	-	9.900 EUR	46,300	180.570,00	0,26
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004		STK	4.530	3.040	9.490 EUR	34,305	155.401,65	0,23
ING Gr.	NL0011821202		STK	13.200	-	13.200 EUR	15,962	210.698,40	0,31
Intesa Sanpaolo	IT0000072618		STK	52.875	-	108.875 EUR	3,471	183.529,13	0,27
Kering	FR0000121485		STK	325	-	325 EUR	340,125	110.540,63	0,16
Kon.Ahold Delhaize	NL0011794037		STK	3.010	-	10.560 EUR	27,590	83.045,90	0,12
L'Oréal	FR0000120321		STK	800	370	1.740 EUR	409,375	327.500,00	0,47
LVMH	FR0000121014		STK	880	440	1.700 EUR	712,700	627.176,00	0,91
Mercedes-Benz Gr. Nam.	DE0007100000		STK	3.390	1.490	4.500 EUR	64,570	218.892,30	0,32
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	610	-	610 EUR	467,000	284.870,00	0,41
Nokia	FI0009000681		STK	24.050	-	24.050 EUR	3,559	85.581,93	0,12
Nordea Bk.	FI4000297767		STK	12.365	-	18.365 EUR	11,115	137.436,98	0,20
Pernod Ricard (C.R.)	FR0000120693		STK	895	-	895 EUR	126,700	113.396,50	0,16
Prosus	NL0013654783		STK	5.175	-	6.605 EUR	33,260	172.120,50	0,25
Publicis Gr.	FR0000130577		STK	1.000	-	6.920 EUR	99,380	99.380,00	0,14
Sanofi	FR0000120578		STK	3.930	1.010	7.430 EUR	90,035	353.837,55	0,51
SAP	DE0007164600		STK	4.200	1.940	5.740 EUR	189,520	795.984,00	1,15
Schneider Elec.	FR0000121972		STK	2.000	1.280	3.480 EUR	223,850	447.700,00	0,65
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	2.875	1.460	4.815 EUR	173,720	499.445,00	0,72
Stellantis	NL00150001Q9		STK	7.900	-	11.900 EUR	18,470	145.913,00	0,21
UniCredit	IT0005239360		STK	6.015	-	16.015 EUR	34,605	208.149,08	0,30
VINCI	FR0000125486		STK	1.955	980	3.975 EUR	98,090	191.765,95	0,28
VW Vorz.	DE0007664039		STK	605	-	605 EUR	105,400	63.767,00	0,09

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wolters Kluwer Nam.	NL0000395903		STK	1.000	1.000	- EUR	154,800	154.800,00	0,22
US-Dollar								401.264,75	0,58
Eli Lilly	US5324571083		STK	475	-	- USD	905,380	401.264,75	0,58
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								45.122.542,45	65,38
0,0000 % Italien B.T.P. v.21-26	IT0005437147		EUR	1.400.000	-	- %	94,195	1.318.723,00	1,91
0,0100 % Aareal Bk. Hyp-Pfe S.239 MTN	DE000AAR0306		EUR	2.000.000	-	- %	86,866	1.737.310,00	2,52
0,5000 % C.Fran.Fin.Local Pfe 19-27 MTN	FR0013403433		EUR	2.900.000	-	- %	93,013	2.697.362,50	3,91
0,5000 % Dt.Telekom MTN v.19-27	XS2024715794		EUR	2.000.000	-	- %	92,678	1.853.567,80	2,69
0,6250 % Mercedes-B.Int.F. MTN v.19-27	DE000A2R9ZU9		EUR	2.230.000	-	- %	93,141	2.077.034,71	3,01
0,7500 % Bayer v.20-27	XS2199266003		EUR	1.000.000	-	- %	92,625	926.250,90	1,34
1,0000 % Bund v.14-24	DE0001102366		EUR	4.000.000	4.000.000	- %	99,690	3.987.600,00	5,78
1,0000 % PostNL v.17-24	XS1709433509		EUR	1.000.000	-	- %	98,840	988.400,00	1,43
1,0000 % Slowenien v.18-28	SI0002103776		EUR	3.000.000	-	- %	93,408	2.802.232,50	4,06
1,2000 % Spanien v.20-40	ES0000012G42		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	68,975	689.750,00	1,00
1,5000 % BMW Fin. MTN v.19-29	XS1948611840		EUR	1.000.000	-	- %	92,532	925.319,00	1,34
1,6250 % Essity MTN v.17-27	XS1584122763		EUR	1.500.000	-	- %	95,439	1.431.584,70	2,07
1,6500 % Portugal v.22-32	PTOTEYOE0031		EUR	1.100.000	-	- %	90,109	991.199,00	1,44
2,2500 % Vonovia MTN v.20-30	DE000A28VQD2		EUR	1.000.000	-	- %	90,800	908.000,00	1,32
2,3750 % Rumänien MTN v.17-27	XS1599193403		EUR	1.000.000	-	- %	95,808	958.083,30	1,39
2,7500 % Münch.Hyp. Pfe S.2017 MTN	DE000MHB33J5		EUR	2.000.000	-	- %	99,204	1.984.070,80	2,87
2,8750 % Dt.Lufthansa MTN v.21-27	XS2408458730		EUR	1.000.000	-	- %	97,208	972.081,30	1,41
2,8750 % Portugal v.16-26	PTOTETOE0012		EUR	2.000.000	-	- %	99,787	1.995.740,00	2,89
3,0000 % Belgien v.14-34	BE0000333428		EUR	600.000	600.000	- %	98,768	592.608,00	0,86
3,0000 % Berlin Hyp Hyp.-Pfe v.23-26	DE000BHY0SP0		EUR	2.000.000	-	- %	99,487	1.989.746,60	2,88
3,0000 % Cobank Hyp.-Pfe S.P68 MTN	DE000CZ45YB1		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	98,699	986.992,80	1,43
3,0000 % Dt.Lufthansa MTN v.20-26	XS2265369657		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	98,174	981.742,70	1,42
3,0000 % UniCr.Bk.AT Hyp.-Pfe 23-26 MTN	AT000B049937		EUR	2.000.000	-	- %	99,107	1.982.140,00	2,87
3,1250 % DZ HYP Hyp.-Pfe R.1269 MTN	DE000A351XV5		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	99,908	999.080,10	1,45
3,7500 % Bco.Sant. MTN v.23-26	XS2575952424		EUR	2.000.000	-	2.000.000 %	100,128	2.002.550,00	2,90
3,8750 % Dt.Börse v.23-33	DE000A351ZT4		EUR	1.500.000	1.500.000	- %	102,627	1.539.402,30	2,23
4,0000 % Deutsche Bk. MTN v.22-27	DE000A30VQ09		EUR	1.000.000	-	- %	101,425	1.014.254,90	1,47
4,2500 % Porsche Auto.Hold. MTN v.23-30	XS2643320109		EUR	1.900.000	1.900.000	- %	102,330	1.944.270,00	2,82
4,2500 % Stellantis v.23-31	XS2634690114		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	101,716	1.017.155,70	1,47
4,4000 % Italien B.T.P. v.22-33	IT0005518128		EUR	800.000	-	1.000.000 %	103,536	828.289,84	1,20
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								1.805.289,95	2,62
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								1.805.289,95	2,62
3,1100 % Bay.LB MTN v.22-24	DE000BLB9SV0		EUR	1.300.000	-	- %	99,520	1.293.760,00	1,87
4,3750 % Sartorius Fin. v.23-29	XS2676395077		EUR	500.000	500.000	- %	102,306	511.529,95	0,74

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Nicht notierte Wertpapiere								104.975,00	0,15
Aktien									
Euro								104.975,00	0,15
Linde Bess.Sch.	BES_648300		STK	12.350	-	- EUR	8,500	104.975,00	0,15
Investmentanteile								7.020.649,04	10,17
Gruppeneigene Investmentanteile									
US-Dollar								764.856,44	1,11
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	57.130	57.130	- USD	14,349	764.856,44	1,11
Gruppenfremde Investmentanteile									
US-Dollar								6.255.792,60	9,06
SPDR S&P 500 ESG Lead.	IE00BH4GPZ28		ANT	170.760	-	21.310 USD	39,264	6.255.792,60	9,06
Summe Wertpapiervermögen								65.898.571,49	95,48
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								2.623.746,85	3,80
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	2.330.515,46		%	100,000	2.330.515,46	3,38
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			JPY	23.703.008,00		%	100,000	137.487,09	0,20
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	166.918,95		%	100,000	155.744,30	0,23
Sonstige Vermögensgegenstände								509.712,77	0,74
Zinsansprüche			EUR	509.712,76				509.712,76	0,74
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	0,01				0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-13.438,96	-0,02
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-13.438,96				-13.438,96	-0,02
Fondsvermögen							EUR	69.018.592,15	100,00^{*)}
Anteilwert							EUR	108,23	
Umlaufende Anteile							STK	637.696,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.06.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.06.2024		
Japanische Yen	(JPY)	172,40170 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,07175 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
CRH	IE0001827041	STK	-	7.000
Iberdrola Anr.	ES06445809Q1	STK	-	2
Iberdrola Anr.	ES06445809R9	STK	-	33.769
STMicroelec.	NL0000226223	STK	-	6.000
Vonovia Nam.	DE000A1ML7J1	STK	-	6.870
US-Dollar				
Alphabet 'A'	US02079K3059	STK	-	3.860
Apple	US0378331005	STK	-	1.510
Cadence Des.Sys.	US1273871087	STK	-	1.160
Clean Harbors	US1844961078	STK	-	1.710
GE Aerospace	US3696043013	STK	-	2.820
JPMorgan	US46625H1005	STK	-	1.590
McDonald's	US5801351017	STK	-	930
Merck & Co. (New)	US58933Y1055	STK	-	2.370
Microsoft	US5949181045	STK	-	950
Morgan Stanley	US6174464486	STK	-	2.300
NVIDIA	US67066G1040	STK	-	490
Palo Alto Netw.	US6974351057	STK	500	500
Procter & Gamble	US7427181091	STK	-	1.760
Salesforce	US79466L3024	STK	-	1.050
Stryker	US8636671013	STK	-	810
UPS 'B'	US9113121068	STK	-	1.240
Schweizer Franken				
ABB Nam.	CH0012221716	STK	-	16.570
Novartis Nam.	CH0012005267	STK	-	2.680
Sandoz Gr. Nam.	CH1243598427	STK	-	268
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % Bund Obl. S.183	DE0001141836	EUR	-	2.000.000
0,0000 % RABOBK Hyp.-Pfe v.19-27 MTN	XS2014373182	EUR	-	2.900.000
0,1250 % TRATON Fin.Lux. MTN v.21-24	DE000A3KYMA6	EUR	-	1.000.000
0,2500 % Bund v.18-28	DE0001102457	EUR	-	1.000.000
0,2500 % Cobank MTN S.939	DE000CZ45VB7	EUR	-	1.000.000
0,3750 % BMW Fin. MTN v.20-27	XS2102357014	EUR	-	3.000.000
0,5000 % Frankreich v.21-72	FR0014001NN8	EUR	2.000.000	2.000.000
0,5000 % Sp.bk.V.Bkr. Hyp-Pfe 19-26 MTN	XS1951084638	EUR	-	2.900.000
0,7000 % Spanien v.22-32	ES0000012K20	EUR	-	2.500.000
0,8750 % Polen MTN v.15-27	XS1209947271	EUR	-	1.000.000
1,0000 % LANXESS MTN v.16-26	XS1501367921	EUR	-	1.000.000
1,1250 % Infineon Techn. MTN v.20-26	XS2194283672	EUR	-	2.600.000
1,2500 % VW Bk. MTN v.18-24	XS1830986326	EUR	-	1.000.000
1,3750 % Terna R.E.N. MTN v.17-27	XS1652866002	EUR	-	2.500.000
1,4500 % Spanien v.17-27	ES0000012A89	EUR	-	3.500.000
1,5000 % AB InBev MTN v.15-30	BE6276040431	EUR	-	1.000.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
1,5000 % Bco.Sant. Hyp.-Pfe v.16-26	ES0413900392	EUR	-	3.500.000
1,5000 % Italien B.T.P v.15-25	IT0005090318	EUR	-	2.200.000
1,6250 % Dt.Lufthansa MTN v.21-23	XS2408458227	EUR	-	2.000.000
2,2500 % Slowenien v.16-32	SI0002103602	EUR	-	1.000.000
2,3000 % Bund v.23-33	DE000BU2Z007	EUR	-	5.800.000
2,5000 % Continental MTN v.20-26	XS2178586157	EUR	-	2.800.000
2,8750 % Portugal v.15-25	PTOTEKOE0011	EUR	-	1.800.000
3,0000 % Aareal Bk. Hyp.-Pfe S.254 MTN	DE000AAR0371	EUR	-	2.000.000
3,0210 % Ford M.Cred. MTN v.19-24	XS1959498160	EUR	-	2.000.000
3,2500 % Créd.Ag.HL Hyp.-Pfe 23-32 MTN	FR001400G5Z3	EUR	-	2.000.000
3,3750 % Toyota MF(NL) MTN v.23-26	XS2572989650	EUR	-	2.000.000
3,5000 % Heineken MTN v.12-24	XS0758420748	EUR	-	1.000.000
3,6000 % C.R.H. Cov. v.12-24	FR0011213453	EUR	-	2.000.000
3,7500 % Stellantis MTN v.16-24	XS1388625425	EUR	-	3.000.000
3,8750 % Fresenius Med.Care MTN v.22-27	XS2530444624	EUR	-	2.000.000
4,0000 % Fresenius v.14-24	XS1026109204	EUR	-	3.500.000
US-Dollar				
4,0000 % Polen v.14-24	US857524AC63	USD	-	1.000.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

Euro

Citigr.Dt. DZ N225 v.18-und.	DE000CP3S5G1	STK	-	216.920
UniCred.Bk. S500 IZ v.18-und.	DE000HX4S330	STK	-	98.000

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

Euro

AIS-Am.IDX MSCI Emer.Mark. 'C'	LU1681045370	ANT	-	700.000
--------------------------------	--------------	-----	---	---------

US-Dollar

UBS(L)FS-BB USD EM Sov.UC. 'A'	LU1324516050	ANT	-	108.850
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG U. '1C'	IE00BFMNPS42	ANT	-	109.000

Japanische Yen

iSharesVII-Nikkei 225	IE00B52MJD48	ANT	-	6.200
-----------------------	--------------	-----	---	-------

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	EUR	14.945
----------------------------	------------	---------------

Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 150324, EURO STOXX 50 IND.FUT. 150923, EURO STOXX 50 IND.FUT. 151223, EURO STOXX 50 IND.FUT. 210624, S&P 500 INDEX MINI FUT. 03/24, S&P 500 INDEX MINI FUT. 06/24)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	3.260
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/24, FX-FUTURE EUR/USD 06/24, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (put)	EUR	19.815
Basiswerte: (P EURO STOXX 50 4500 150324, P EURO STOXX 50 4550 160224, P EURO STOXX 50 4700 210624)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	637.696,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	128.674,30
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	480.777,09
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	397.171,82
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	551.196,03
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	90.693,43
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-33.323,41
10. Sonstige Erträge	55.352,69
Summe der Erträge	1.670.541,95
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-313,32
2. Verwaltungsvergütung	-542.831,98
3. Verwahrstellenvergütung	-38.319,66
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-23.127,58
5. Sonstige Aufwendungen	-10.230,59
Summe der Aufwendungen	-614.823,13
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.055.718,82
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	4.480.247,44
2. Realisierte Verluste	-3.845.088,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	635.158,63
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.690.877,45
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.207.232,99
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.618.068,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.410.835,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	6.101.712,79

Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	159.715.169,22
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-560.163,24
2. Zwischenausschüttungen	-674.186,21
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-95.028.757,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	83.121,55
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-95.111.879,11
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-535.182,85
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	6.101.712,79
davon nicht realisierte Gewinne	-1.207.232,99
davon nicht realisierte Verluste	5.618.068,33
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	69.018.592,15

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024
Vermögen in Tsd. EUR	212.843	175.839	159.715	69.019
Anteilwert in EUR	111,00	101,22	102,52	108,23

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	637.696,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		3.521.616,44	5,52
1. Vortrag aus dem Vorjahr		1.830.738,99	2,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.690.877,45	2,65
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		2.865.928,03	4,49
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		2.865.928,03	4,49
III. Gesamtausschüttung		655.688,41	1,03
1. Zwischenausschüttung		655.688,41	1,03
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	95,48 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,84 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,12 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,51 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,05**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
JPMorgan GBI Global Index (EUR Unhedged)	50,00 %
MSCI AC World Index (Price USD Unhedged)	50,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	108,23
Umlaufende Anteile (STK)	637.696,00

Die Bildung von Anteilsklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilsklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilsklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in unwesentlichem Umfang (weniger als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AIS-Am.IDX MSCI Emer.Mark. 'C'	0,20000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
iSharesVII-Nikkei 225	0,48000 % p.a.
SPDR S&P 500 ESG Lead.	0,03000 % p.a.
UBS(L)FS-BB USD EM Sov.UC. 'A'	0,42000 % p.a.
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG U. '1C'	0,05000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **27.423,64**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,92 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge		
Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	44.670,71

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-48.600,58
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-494.231,40
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren im Zusammenhang mit Quellensteuererstattungsverfahren aufgrund EU Diskriminierung (Fokus Bank)	EUR	-5.165,83

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -19.905,48 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Stadtsparkasse
Düsseldorf-Absolute-Return INKA

Unternehmenskennung (LEI-Code):

549300YIWSR3YVRT6093

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds Stadtsparkasse Düsseldorf- Absolute-Return INKA (nachfolgend „Fonds“ genannt) investierte vorwiegend in Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Aktien und andere Investmentvermögen („Zielfonds“). Bei der Auswahl der Anlageinstrumente wurde primär auf die Erzielung von Erträgen unter Berücksichtigung von ökologisch und/oder sozialen Merkmale geachtet. Basis hierfür war ein umfangreicher ESG-Analyseprozess von ISS ESG, der neben Ausschlusskriterien einen Best-in-Class-Ansatz berücksichtigte, welcher auf einem Pool aus vielfältigen Nachhaltigkeitsindikatoren basiert, um die Unterschiede in ökologischen und sozialen Herausforderungen in den Branchen und Ländern bewerten zu können. Der Fonds verfolgt das Ziel, überwiegend in Vermögensgegenstände mit einer guten ökologischen, sozialen und Governance-Charakteristik zu investieren.

Konkrete Umweltziele im Sinne der EU-Taxonomie wurden durch den Fonds nicht verfolgt.

Für das Sondervermögen wurde kein konkreter ESG-Referenzindex festgelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Sondervermögens verbindlich angewendet.

Um dies sicherzustellen, wurde auf Basis der nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren eine Positivliste mit Emittenten und Zielfonds erstellt, die den ESG-Anforderungen entsprochen haben. Mindestens 51 Prozent des Wertes des Fonds wurden in Aktien, Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und Zielfonds gemäß der Positivliste angelegt, d.h. auf der Positivliste waren die Unternehmen, Staaten und Zielfonds enthalten, die den angewendeten ESG-Kriterien entsprochen haben. Auf die Positivliste wurden nur Unternehmen, und Staaten aufgenommen, die nicht gemäß den festgelegten Ausschlusskriterien (wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ beschrieben) aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen wurden und die zusätzlich über ein festgelegtes Rating gemäß dem ISS ESG Corporate Rating (Unternehmen) bzw. dem ISS ESG Country Rating (Staaten) verfügt haben. Anknüpfungspunkt für das Rating war der sogenannte Prime Status des ISS ESG Ratings, welcher gemäß einem Best-in-Class Ansatz Unternehmen und Staaten kategorisierte. Auf die Positivliste wurden nur Unternehmen und Staaten aufgenommen, die maximal zwei Ratingstufen unter dem ISS ESG Prime Status Rating gelegen haben. Bei der Auswahl von Zielfonds/ETFs wurde nur in Produkte investiert, die im oberen Bereich des ISS-ESG Fundratings mit 4 oder 5 Sternen bewertet wurden. Die Fondsratings stützen sich hauptsächlich auf die beschriebenen ISS ESG Corporate und Country Ratings. Diese Zielfonds/ETFs wurden ebenfalls auf die Positivliste aufgenommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Anlagegrenzverletzungen verzeichnet, der Fonds investierte dauerhaft mindestens 51% in Werte gemäß der Positivliste.

Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 95,33% des Anlagevolumens in Vermögensgegenstände gemäß der Positivliste investiert. Dies wurde durch den beauftragten externen Anlageberater sowie innerhalb der Anlagegrenzprüfung mittels der beschriebenen Positivliste sichergestellt.

Die anderen 4,67% des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Anlageberater keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Referenzperiode	01.07.2023- 30.06.2024	01.07.2022- 30.06.2023
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	95,33%	91,12%
Nachhaltige Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	0,00%	0,00%
Andere E/S Merkmale	0,00%	0,00%
Anteil der Sonstigen Investitionen	4,67%	8,87%

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage von Principal Adverse Impacts („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion. Die Berücksichtigung der PAI erfolgte über zwei Ansätze. Einerseits wurde ein Teil der PAI-Indikatoren über die festgelegten Ausschlusskriterien abgebildet. Die so abgedeckten PAI waren die folgenden:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen

Diese wurden mittels der vorherig beschriebenen Positivliste berücksichtigt.

Andererseits wurde ein Benchmarking-Konzept angewendet, welches auf Einzeltitelebene einen Benchmark-Report mit den verfügbaren PAI Indikatoren pro Asset Klasse beinhaltet. Im laufenden Investmentprozess wurden bei der Einzeltitelselektion die PAI-Indikatoren mit dem entsprechenden Benchmarking-Report verglichen und sichergestellt, dass das Portfolio nicht schlechter als der relevante Benchmarking-Report war. Folgende PAI-Indikatoren beinhaltet das Benchmarking-Konzept:

- Treibhausgasemissionen Scope 1,2 und 3
- CO₂-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität von Unternehmen
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzwürdiger Biodiversität auswirken
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen

Für die beschriebenen PAI-Indikatoren wurden die Daten ausgewertet und eine entsprechende Auswertung entwickelt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2023 - 30.06.2024

Hauptinvestitionen gemäß diesem Abschnitt sind die 15 Positionen des Fonds mit der aggregiert höchsten Summe der Kurswerte am Fondsvermögen, berechnet an vier hierzu verwendeten Bewertungsstichtagen. Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums. Die Angabe erfolgt in Prozent der Summe der Kurswerte am Fondsvermögen über alle vier Bewertungsstichtage.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SPDR S+P 500 ESGLE DLA (IE00BH4GPZ28)	Finanzsektor	8,58%	IE
SLOWENIEN 18-28 (SI0002103776)	Regierungsanleihen	4,08%	SI
CAISS.FRANC. 19/27 MTN (FR0013403433)	Gedekte Schuldverschreibungen	3,93%	FR
M.B.INT.FIN. 19/27 MTN (DE000A2R9ZU9)	Automobil	3,02%	NL
BCO SANTAND. 23/26 MTN (XS2575952424)	Banking/Bankwesen	2,99%	ES
PORTUGAL 16-26 (PTOTETOE0012)	Regierungsanleihen	2,99%	PT
BERLIN HYP AG PF 23/26 (DE000BHY0SP0)	Gedekte Schuldverschreibungen	2,96%	DE
UNICR.BK AU. 23/26 MTN (AT000B049937)	Gedekte Schuldverschreibungen	2,95%	AT
MUENCH.HYRBK. MTN-PF2017 (DE000MHB33J5)	Gedekte Schuldverschreibungen	2,93%	DE
DT.TELEKOM MTN 19/27 (XS2024715794)	Telekommunikation	2,70%	DE
AAREAL BANK MTN.HPFS.239 (DE000AAR0306)	Gedekte Schuldverschreibungen	2,52%	DE
ASML HOLDING EO -,09 (NL0010273215)	Technologie & Elektronik	2,27%	NL
ESSITY 17/27 MTN (XS1584122763)	Basisindustrie	2,10%	SE
ITALIEN 21/26 (IT0005437147)	Regierungsanleihen	1,91%	IT
BAY.LDSBK. MTI. 22/24 (DE000BLB9SV0)	Banking/Bankwesen	1,91%	DE



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

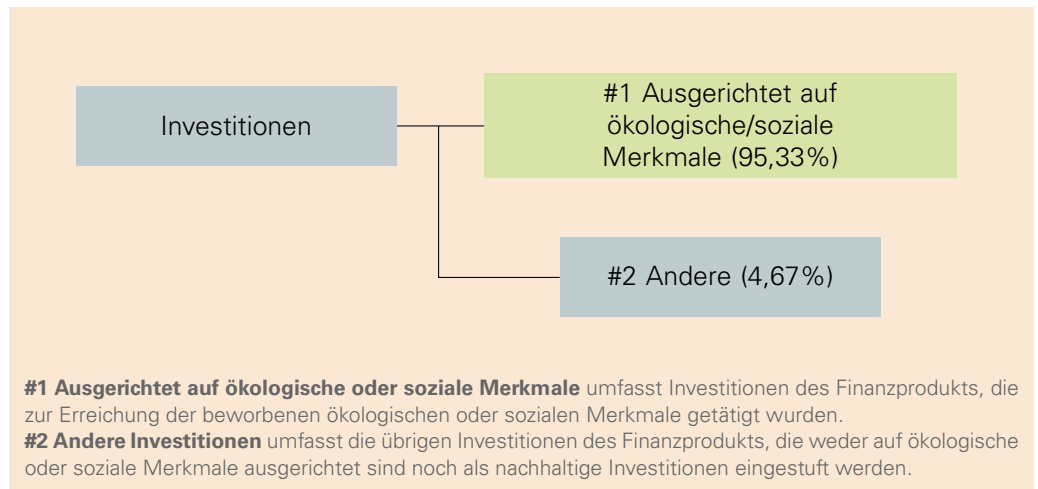
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind gemäß diesem Informationsdokument auch alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen und nicht nur nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung oder Taxonomieverordnung. Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbenden Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Der Anteil der Investitionen im Berichtszeitraum in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, betrug 0,35 %. Zur Ermittlung des Prozentwertes wurden die Gewichte der Instrumente mit NACE-Codes hinsichtlich ihrer Branchen-zuordnung zum Bewertungsstichtag verwendet.

Sofern der Fonds zum Berichtsstichtag auch in Zielfonds/ETFs investiert war, gilt jedoch Folgendes: Bei diesen erfolgt keine Durchsicht in einzelne Wirtschaftssektoren. Die Zielfonds/ETFs werden in der nachfolgenden Übersicht in der Rubrik „Finanzsektor“ ausgewiesen.

Sektor	Anteil
Regierungsanleihen	19,18%
Gedekte Schuldverschreibungen	17,99%
Finanzsektor	15,50%
Banking/Bankwesen	12,15%
Automobil	6,79%
Transportwesen	4,25%
Gesundheitswesen	3,66%
Technologie & Elektronik	3,55%
Basisindustrie	3,49%
Telekommunikation	3,20%
Konsumgüter	2,90%
Investitionsgüter	1,55%
Anleihen ausländischer Regierungen	1,38%
Immobilien	1,31%
Versicherungen	1,17%
Sonstiges	0,73%
Versorgungswerte	0,58%
Medien	0,37%
Handel	0,26%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für diesen Fonds ist keine entsprechende verbindliche Mindestquote vorgesehen. Die Gesellschaft schätzt aktuell den Anteil der in standardisierter Form verfügbaren berichteten bzw. hinreichend belastbaren Daten als zu gering ein, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß den Anforderungen des Artikels 3 der Taxonomie-Verordnung verbindlich zu bestimmen bzw. auszuweisen. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum aktuellen Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen und wurde auch bereits zum vorherigen Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen, sodass sich keine Änderung der Berichterstattung im Vergleich zum früheren Bezugszeitraum ergibt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

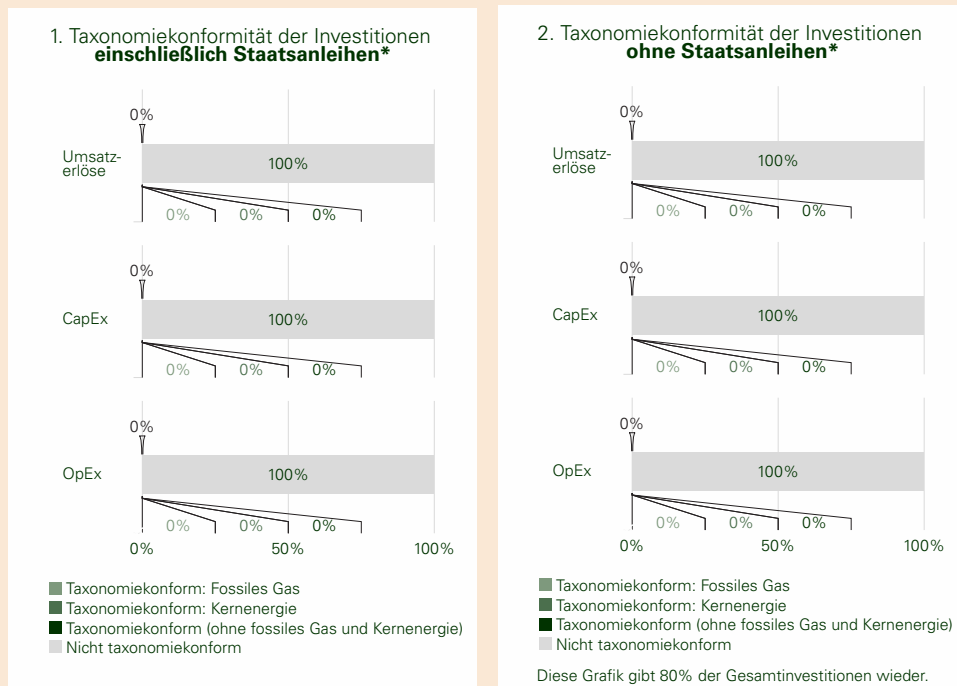
Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wurde zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit konnte auch keine Differenzierung nach Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten vorgenommen werden.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Referenzperiode	Anteil
01.07.2022-30.06.2023	0,00%
01.07.2023-30.06.2024	0,00%



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Kategorie „Andere Investitionen“ beinhaltete Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorlagen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung.

Beim Erwerb der entsprechenden Instrumente wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz angewendet. Ein gezielter Anlagezweck wurde für die getätigten Investitionen nicht definiert.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds strebte an, mindestens 51% des Fondsvermögens in Titel zu investieren, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet waren. Die investierbaren Titel wurden mittels Positivliste erfasst. Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Unternehmen aus den Bereichen Kohle, Rüstung/Waffen, Tabak (basierend auf Umsatzschwellen) sowie Unternehmen/Staaten, die schwerwiegend gegen international anerkannte Governance-Normen verstoßen haben.
- Bei Investitionen in Unternehmen wurde im Rahmen der ESG-Analyse eine mehrstufige Ratingskala von ISS ESG zur Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale angewendet. Die Rating-Methodik berücksichtigte vielfältige ökologische, soziale und Governance-Kriterien, u.a. die CO₂-Intensität, die Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Einhaltung international anerkannter Sozial- und Governance-Normen.
- Ausschluss von Investitionen in Staaten, die gemäß dem Freedom House Index als „not free“ eingestuft wurden.
- Bei Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen wurde ebenfalls die mehrstufige Ratingskala von ISS ESG angewendet. Die Schwerpunkte der Bewertung lagen hier, u.a. auf den Faktoren Klimaschutz, Arbeitsrechte, Kinderarbeit, Rechtsstaatlichkeit, Korruption sowie bürgerliche Freiheiten.
- Auch die Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage von ausgewählten Principal Adverse Impacts („PAI“) wurde durch die beschriebenen Ausschlusskriterien sowie das beschriebene Benchmarking-Konzept in die Portfoliosteuerung integriert.
- Bei der Auswahl von Zielfonds/ETFs wurden im Rahmen der ESG-Analyse eine mehrstufige Ratingskala von ISS-ESG Fundratings angewendet. Dabei wurden nur Zielfonds/ETFs ausgewählt, die überdurchschnittlich in ihrer Vergleichsgruppe abgeschnitten haben oder absolut gesehen eine starke Nachhaltigkeitsbewertung aufwiesen.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diente als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Fonds, wobei die im Tätigkeitsbericht beschriebenen Kriterien berücksichtigt wurden. Innerhalb des Fonds wurden keine verbindlich nachhaltigen Investitionen getätigt.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie. Die im Fonds befindlichen Aktien wurden jedoch in die üblichen Prozesse zur Stimmrechtsausübung der HSBC INKA einbezogen.

Düsseldorf, den 01.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Stadtparkasse Düsseldorf-Absolute-Return INKA – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen

und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 11. Oktober 2024



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer